

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
A. 48,500 Stk.



Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser
Thürschliesser.
Fernsprech-Anschluss Nr. 2100. Prospecte gratis
und franco. 40,000 Stück im Gebrauch.
Carl Heinsius, Dresden-N., Tleekstr. 27.

Dresden, 1890.

N. Salm
Special-Fabrik
geprägter Siegel-Marken
Plauen i. V.
Kaltstrasse 17
(Fersprechanschluss 1141)
empfiehlt ganz besonders
geprägte Packetver-
schlüsse- und Schutz-
Marken, sowie Signir-
schablonen, alle Gat-
tungen Farbentempel u.
Gravir-Arbeiten jeder
Art.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
SAUERBRUNN

**Bestes Tisch- u. Er-
frischungsgetränk,**
erprobt bei Husten, Halskran-
heiten, Magen- u. Nierenkatarren.
HEINRICH MATTONI
in Oleschki-Puchstein b. Karlsbad.

W. F. Seeger, Kasernenstrasse 13,
Fernsprecher 2153.
Dresdner Champagner-Fabrik u. Wein-Grosso-Handlung
(gegründet im Jahre 1822).
Kommissionär zu Originalpreisen in allen größeren Orten von Sachsen
und den Nachbarprovinzen, Preislisten versenden frei.

CHR. SÖRUP
ATELIER FÜR
Zähne
PLOMBIRUNGEN ETC.
Norets Ausführung, Nassige Preis.
26 r. Wettiner Str. 26 l.

I. und grösste Masken- und Theatergarderobe Max Jacobi, Galeriestrasse 2, part. und I. Et.
Telephon 389. Dominos in vorzügl. Auswahl für Herren und Damen. Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt. Telephon 389.

Nr. 42. Spiegel: Arbeiterschubfrage, die Schweiz und die Sozialdemokratie, Hofnachrichten, Landtagsergebnisse, Reichstagswahlen, Lucas-Dienstag, 11. Februar.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Blumenthal in Dresden.

Volle Anerkennung verdient es, wie sich die Schweiz zu den Erfolgen des deutschen Reiches betriebs der Arbeiterfrage stellt. Niemand könnte es der Schweiz verargen, wenn sich eine gewisse Empfindlichkeit darüber äußerte, daß Deutschland der Schweiz den Vorrang in dieser Anlegenheit abläßt und daß die kaiserlichen Erlasse keine Genugthuung der von der Schweiz bereits vorher gemachten Schritte thun. Aber der Bundesrath und die angesehene Elite der Eidgenossenschaft unterdrücken jedes unvorsichtige Wort darüber; erstlich liegt der Schweiz einig davor, daß überhaupt eine internationale Gefüge über einmüßige Stücke des Arbeiterschubes zu Stande kommt. Es wird sich wohl bald klären, ob es möglich ist, zwei europäische Konferenzen über den nämlichen Verhandlungsstoff einzuberufen, die eine nach Berlin, die andere nach Bern. Das große Werk wird nicht an formale Schwierigkeiten scheitern; eine Verständigung wird un schwer zu erzielen sein. Wenn Frankreich und England bereit waren, die Schweizer Konferenz zu beschicken, werden sie die Einladung des deutschen Reiches schwerlich ablehnen. Daß die Schweiz, eine völkerrrechtlich bindende Fabrikgesetzgebung zu schaffen, ricungsschritt, wird von keiner Seite verkannt. Selbst wenn die Einigung der Regierungen gelingt, so müssen dann noch sämtliche Parliamente gleichzeitige Beschlüsse fassen und wenn auch Das erfolgt, so muß dafür gesorgt werden, daß die gleichmäßigen Gesetze in allen Ländern gleichmäßig zur Ausführung gelangen. Aber der erste Versuch, zu einer völkerrrechtlichen Abmachung über einige der Fragen, die man unter dem Gesamtanmenen „Arbeiterschub“ versteht, zu gelangen, muß unbedingt gemacht werden.

So wichtig diese internationale Regelung ist und so unerschütterlich sie auf die Dauer sein wird, so wenig kann und soll uns das in Deutschland abhalten, selbstständig vorzugehen. Wir stehen ungefähr in der Mitte zwischen den Staaten mit einer ausgebildeten, wogehüllenen Fabrikgesetzgebung, also hauptsächlich England und die Schweiz, zum Theil auch Oesterreich und denen mit unentwickelten, sehr zurückgebliebenen Arbeiterschubgesetzen, namentlich also Belgien, Frankreich und Italien. In, in Deutschland selbst herrschen diesbezüglich recht ungleichmäßige Verhältnisse. Die Rheinlande z. B. erheben sich theilweise mancher heilsamen Einrichtungen, welche andere industrielle Gebiete des Reiches entbehren. Am Rhein und im Anhaltischen, auch in dem sächsischen Mittelwerra und Umgegend haben sich namhafte Fabrikanten freiwillig in der Benutzung der Arbeitskraft der Arbeiter Beschränkungen aufgelegt, wie sie jetzt vorgeschlagen werden; so existiren dort gedruckte und regelmäßig fungierende Arbeitervertretungen, Vorkonferenz oder Arbeiter-Ausschüsse genannt. Aus deren allgemeiner Einberufung legt der Kaiser den höchsten Werth. Solche Arbeiterausschüsse können ein wichtiges Mittel der Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitern werden. Der Einwand liegt nahe, daß sich die Sozialdemokratie derselben bemächtigt. Aber was könnte nicht genutzbar werden? Die deutschen Bundesräthe haben sich längst eine das Gewerbe in ganz Deutschland umfassende Organisation geschaffen, den Verband, der als gleichberechtigter von den Prinzipalen stets anerkannt war und mit deren Bewilligung verhandelt. Durch diese Verhandlungen über Lohnhöhe, Tariffrage und Sonstiges, was hier einschlagend ist im Bund der Arbeitgeber der Arbeiter erhalten geblieben und sind Streiks vermieden worden. Dieser Geheimverband hat sich als ein sehr heilsames Mittel im Sinne friedlicher Verständigung bewährt. Wir meinen daher, gesetzlich eingeführte Arbeiterausschüsse werden, wenn sie auch bisweilen von der Sozialdemokratie beeinflußt werden sollten, sich doch im großen Ganzen und auf die Dauer als ein sehr nützlich Gegenmittel wider die sozialdemokratische Organisation herausstellen. Letztere sind ja einzig auf den sozialen Kampf berechnet, eingerichtet und zugeschnitten. Die überwiegende Mehrheit der deutschen Arbeiter trachtet aber nicht nach sozialen Kämpfen, Witten und Erschütterungen, sondern nach verständlichem Austrage sozialer Widersprüche und nach der Verbesserung ihrer Lebenslage auf der Grundlage friedlicher Verständigung. Mittels der Arbeiterausschüsse wird die Arbeiterbewegung selbst, sich der sozialdemokratischen Verführung zu entziehen. Zudem Kaiser Wilhelm vor Allem auf der Einsetzung solcher auf dem Fuße der Gleichberechtigung verkehrenden Arbeiterausschüsse besteht, erweitert er die Rechte der arbeitenden Klassen in der vertrauenswürdigsten Weise.

Wird die deutsche Arbeiterschaft das kaiserliche Vertrauen zu ihr mit der gleichen Empfindung erwidern? Wer den Glauben an die bessere Natur des Menschen nicht verliert, kann darauf nur mit einem Ja! antworten. Die Sozialdemokratie beobachtet den kaiserlichen Erlassen gegenüber ein doppeltes Verhalten. Daß sie sich das Bedenken für dieselben zuschreiben würde, war voraus-zusetzen. Dabei vermag sie sich einer gewissen Wohlwollenheit darüber nicht zu erwehren, daß die Nebenursachen (nur durch die Sozialdemokratie sei eine Verbesserung der Lage der arbeitenden Klassen möglich, von der Staatsgewalt sei Nichts zu erwarten, sie habe keinen guten Willen und dergl.) nicht mehr zehren können. Gegen die Thatsache ist eben nicht aufzukommen, daß die kaiserliche Gewalt jetzt selbst den Arbeiterschub in die Hand nimmt. Das kann seinen Einfluß auf die Arbeiterbewegung nicht verfehlen. Andererseits hört man schon einzelne Stimmen aus dem sozialdemokratischen Lager: was sei denn das „Kaiserliche Arbeiterschub“ weiter? Also ganz dasselbe Vieh von dem „Wischen Arbeiterschub“ gegen Krankheit, Unfälle und Invalidität. So hat Herr Gahlenberger in Köln erklärt, auch der stündliche Normalarbeitsstag werde sich bald als ungenügend herausstellen; eine noch weitere Verab- sichtigung der Arbeitszeit müsse der Vermehrung und Verbesserung der Maschinen folgen. Auf diese Weise läge die Sozialdemokratie zu dem von ihr bisher verpöchtigten Ideale der Anarchie. Im Zukunftsaussicht der Anarchie soll ja auch der erwachsene Mensch nicht länger als höchstens 2 Stunden täglich zu arbeiten nöthig haben. Sollten wir uns bei solchen Utopistereien nicht weiter auf! Die deutsche Arbeiterschaft wird es, denken sind wir gewiß, mit Dank aufnehmen, wenn infolge der kaiserlichen Erlasse ein Normalarbeitsstag von 10 Stunden in der Industrie zur Einführung gelangt, ohne daß dabei die Löhne fallen. Der gesunde Sinn der Arbeiter wird sich mit dem Erreichte und Durchführbaren begnügen und das wertvolle Entgegenkommen des kaiserlichen Reichstags zu schätzen wissen. An die deutschen Arbeiter ist die erste Frage bezugnehmend, für was sie sich entscheiden sollen: für ein Ideal-Programmbuch, das ihnen nur die leeren Vorversprechungen eines unmaßgeblichen, gegen die menschliche Natur laufenden Zukunftsstaates bieten kann und das nur die Saat der Anarchie und der Verwerfung ausstreuen vermag — oder für die ernstgemeint, erfolgversprechenden, ausführbaren, praktischen Reformen, deren Früchte die Arbeiter und ihre Familien in Kurzem selbst genießen sollen.

in Frankreich hat sich etwas höchst Ueberraschendes angetragen: ein neuer Thronbewerber hat sich gemeldet. Das bisherige Oberhaupt des Hauses Orleans, Herzog Philippe, hat als „König“ abgedankt und sein ältester Sohn, Ludwig Philippe, sich zu dieser Würde angemeldet. Der Herzog von Orleans hat sich durch sein Bündniß mit Boulanger unheilbar blutiggestellt; hatte er bisher durch seinen jeden staatsmännischen Zug entbehrlichen Charakter wenig Ansehenskraft auf seine Kandidatur ausgespielt, so wird es durch seine Klüftschichtigkeit bald gelangweilt, bald durch seinen Geiz und seine Schändlichkeit verfehlt, so brachte ihm seine Bezeugung mit Boulanger zuletzt um jedes Ansehen. Er hat heben eine Heide nicht weniger Angehörigen solcher Familien, die früher über Frankreich herrschten, mit Ausnahme von 2-3 Jahren. Der junge Herzog würde genau, daß man ihn in Frankreich nicht einen Unterthanen zur Ausübung, sondern einen unabhängigen Herrscher übergeben würde. Auf die leicht bewendliche Forderung der Demokratie macht kein Schritt gewiß einigen Eindruck; ein bloßes Wählerrecht schadet ja nie; und ein junger Mann, der mit Bewußtsein in den Vorwärtlichen laßt, imponirt mehr als ein Heiß, wie Boulanger, der im Augenblicke das Handeln ausstößt. Aber die Republikaner wollen ihm nicht zum Wählerrecht verhelfen. Sie werden ihn bewandigen und außer Landes schieben. Die Republik die sich nicht dem Willen des Herzog von Orleans anvertrauen möchte, wird wohl weniger Verlangen nach der Unverletzlichkeit seines 21jährigen Sohnes haben. Das Erbthum des jungen Herzog trägt nur zur Hoffnung der Republik bei.

Berufsrecht- und Fernsprech-Verträge vom 10. Februar.
Berlin. Der für den Geburtstag des Kaisers beabsichtigte, wegen der Trauer über verstorbenen Reich des Prinzen von Wales erfolgt am 22. März zum Kapital des schwarzen Adlersordens. Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Gesetz über die Wechsels der Geistlichen. Der preussische Landtag hat die Wechsels der Geistlichen auf die Reichstagswahlen bis zum 21. ds. M. verlagert. Nachfolger des Reichs-Präsidenten auf dem Posten als Oberpräsident der Rheinprovinz ist der gegenwärtige Landesminister im Kultusministerium, Raffae. Scheffer des Reichstages, dessen Wiedererwahlung bevorsteht, wird der Unterstaatssekretär im Kultusministerium, Wagnendon. Der in Straßen gegen Vorkreditor Schöler angewandte Karneel-Kandidat, Dr. Haber, hat seine Kandidatur zurückgezogen.
Leipzig. Das Reichsgericht hat den Reichstagsabgeordneten Hohlhändlers Gehring, Herausgeber des Größer Tagesblattes, welcher in dem bekannnen Verdingungsprozess wegen des Größer Kaiserdenkmal als Rechnungshalt verurteilt worden war, freigesprochen. Der Staatsanwalt hat angenommen, daß Gehring in seiner That über das erlaubte Maß nicht hinausgegangen sei.
Paris. Die Kammer lehnte heute den Antrag des Monarchisten Courcade, das Gesetz vom 22. Mai 1889 betreffend die Ausweisung der Patendenten abzuschaffen, mit 378 gegen 171 ab. Der Antragsteller hatte die Unterstützung des Grafen von Paris verlangt, das Gesetz von der Abdankung des Grafen von Paris stieß sich als Gegenstand heraus. — Die Zeitung „Paris“ verlangt, daß der Prinz von Orleans bei den Senegaler Schiffen eingestellt werde.
London. Die „Times“ meldet: Emin Pascha sei jetzt wieder vollständig hergestellt, er beabsichtige, sich alsbald nach Sansibar zu begeben. Bonaher habe sich noch gegen die Deutschen, wese Araber finden an seiner Seite, er leide aber Mangel an Nahrungsmitteln, auch erhalte er keinen Zuzug neuer Streitkräfte, wobei seine Gefangenennahme nur eine Frage der Zeit sei. Unnothig verziehe die Mission zur Empörung gegen die Deutschen zu bewegen, was ihm jedoch nicht gelang. Er wolle die Raskas mit Gesandten belassen. Die Gesandte aber, 300 Köpfe, wurden von Venizianer von Graveneuth abgehoben. Graveneuth hat auch Nuziviri's Bruder gefangen, derselbe wurde gehängt.
Sofia. Neben der Versuchung Panika's bestand noch eine andere gegen das Leben Panika's. Panika sollte fallen, nachdem der gemeinliche Streich gegen den Fürsten und die Minister gelungen wäre. — Der deutsche General Konsul Baron v. Wangenheim, welchem auch die Haltung russischer Anwaltens unvorbereit ist, hat der russischen Regierung Bericht über die Ereignisse erstattet und verlangt geistern im Auftrag der letzteren die Auslieferung Kalaroff's. Die bulgarische Regierung wird dieser Forderung voranschicklich erst nach beendeter Untersuchung entsprechen.

Beiliner Börse. Im Ansehung an den günstigen Bank- auswärts und beirückendende Jahresabschluss mehrerer großer Banken eröffnete die neue Woche in fetter Haltung. Aus der Provinz lauten größere Kaufordere vor, dazu kamen Gedungenläufe der Spekulation. Die Course, anfangs höher, gaben inses bald etwas nach. Für Banken bestand lebhaftes Interesse zu procentualen höheren Courten. Später trat jedoch auf diesem Gebiete Abschwächung ein. Eisenbahnen bei gutem Umsatz sehr, Bergwerke ruhig aber höher. Fremde Renten besser. In der zweiten Vortheilste trat auch ein Abnahme ein, doch belogte sich gegen Schluss die Tendenz wieder auf Festhalten. Banken und Bergwerke schwanden. Im Ansehung der Banken ruhig und wenig verändert. Eisenbahnen sehr, wenig schwächer, Bergwerke erhöht, für Industrieen bestand nur geringes Interesse. Deutsche Renditen mehrfach abnehmend. Oesterreichische Provisoren bill. Privatbankrot 3/4 Proz. nachwärts ziemlich fest. — Wetter: neblig, trüb, Regen, Temperatur wenig verändert, Südwestwind.
Kursnotizen:
Frankfurt a. M. (Börse). Credit 277.50, Staatsb. 187.40, Darm. 116.00, Posten 116.00, Anst. 116.00, H. 116.00, B. 116.00, D. 116.00, E. 116.00, F. 116.00, G. 116.00, H. 116.00, I. 116.00, J. 116.00, K. 116.00, L. 116.00, M. 116.00, N. 116.00, O. 116.00, P. 116.00, Q. 116.00, R. 116.00, S. 116.00, T. 116.00, U. 116.00, V. 116.00, W. 116.00, X. 116.00, Y. 116.00, Z. 116.00.
Berlin (Börse). Credit 277.50, Staatsb. 187.40, Darm. 116.00, Posten 116.00, Anst. 116.00, H. 116.00, B. 116.00, D. 116.00, E. 116.00, F. 116.00, G. 116.00, H. 116.00, I. 116.00, J. 116.00, K. 116.00, L. 116.00, M. 116.00, N. 116.00, O. 116.00, P. 116.00, Q. 116.00, R. 116.00, S. 116.00, T. 116.00, U. 116.00, V. 116.00, W. 116.00, X. 116.00, Y. 116.00, Z. 116.00.
Paris (Börse). Credit 277.50, Staatsb. 187.40, Darm. 116.00, Posten 116.00, Anst. 116.00, H. 116.00, B. 116.00, D. 116.00, E. 116.00, F. 116.00, G. 116.00, H. 116.00, I. 116.00, J. 116.00, K. 116.00, L. 116.00, M. 116.00, N. 116.00, O. 116.00, P. 116.00, Q. 116.00, R. 116.00, S. 116.00, T. 116.00, U. 116.00, V. 116.00, W. 116.00, X. 116.00, Y. 116.00, Z. 116.00.
Wien (Börse). Credit 277.50, Staatsb. 187.40, Darm. 116.00, Posten 116.00, Anst. 116.00, H. 116.00, B. 116.00, D. 116.00, E. 116.00, F. 116.00, G. 116.00, H. 116.00, I. 116.00, J. 116.00, K. 116.00, L. 116.00, M. 116.00, N. 116.00, O. 116.00, P. 116.00, Q. 116.00, R. 116.00, S. 116.00, T. 116.00, U. 116.00, V. 116.00, W. 116.00, X. 116.00, Y. 116.00, Z. 116.00.
Sofia (Börse). Credit 277.50, Staatsb. 187.40, Darm. 116.00, Posten 116.00, Anst. 116.00, H. 116.00, B. 116.00, D. 116.00, E. 116.00, F. 116.00, G. 116.00, H. 116.00, I. 116.00, J. 116.00, K. 116.00, L. 116.00, M. 116.00, N. 116.00, O. 116.00, P. 116.00, Q. 116.00, R. 116.00, S. 116.00, T. 116.00, U. 116.00, V. 116.00, W. 116.00, X. 116.00, Y. 116.00, Z. 116.00.

Verliches und Sächliches.

Se. Majestät der Königin erließen gestern Vormittag im Schloß, um die Vorträge der Herren Staatsminister, Hofdeputationsrats und des Gen. Rath Bar entgegen zu nehmen und mehrere Audienzen zu ertheilen.
— Gestern Nachmittag fand bei Se. Majestät dem König eine größere Hofgesellschaft statt, zu welcher Verbindungen erlangt sind: an die Königl. Staatsminister Dr. v. Gerber und Dr. v. Aehren, an den zweiten Vicepräsidenten der zweiten Kammer, sowie an Mitglieder beider Kammern der Ständeverammlung, an den Präsidenten des evangelisch-lutherischen Landesversammlungs v. Veldpich, an den Abtheilungsleiter im Finanzministerium, v. Westphal, an den Ministerialrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, v. Westphal, an den Vizepräsidenten v. Köppenfeld, an den Reichs-Oberprokurator v. Heide.
— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg erwang vorgestern Mittag den Restant des Rencommis, Herrn Stadtrat Kunze, in Audienz, um sich von denselben über die Einrichtung des hiesigen Armenwesens Bericht zu lassen.
— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, in Begleitung Ihrer Königl. Hoh. Prinzessin Mathilde und Prinz Albert beechten gestern Nachmittag den zoologischen Garten mit einem kleinen Besuche, wobei sich die hohen Herrschaften sehr anerkennend über den reichen Thierbestand aussprachen.
— Dem hiesigen bei dem Oberlandesgericht Dr. Bernhard Franke, Dr. Gustav Haase, Dr. Alfred Wieland, Alfred Leubner und Volker Trimmer wurde der Rang als Oberjustizrat verliehen.
— Dem Zimmermann Franz Richard Strabel in Buchsberg bei Ruchberg wurde für die von ihm am 17. November 1889 unter eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens die silberne Lebensrettungsmedaille am weißen Bande verliehen.
— Landtag. Die zweite Kammer ertheilte in ihrer gestrigen Sitzung, welche nur von kurzer Dauer war, auf Antrag der Finanzdeputation B die Genehmigung zu den in den Jahren 1887 und 1888 vorgenommenen Veränderungen am Staatsgute. Den Bericht erstattete Abg. Küster. Hieran trat die Kammer in die Schlußberatung über die Revision des Gemeindefonds zur Ober- und des Tr. med. Rinder darüßit um Genehmigung zur Ertheilung einer Apothek. Die Deputation (Berichterstatter Abg. Fabrig) beantragte im Gegensaß zu dem ablehnenen Standpunkt der ersten Kammer, die Revision der Regierung zur Kenntnisknahme zu überweisen, welchem Votum die Kammer ohne Debatte und einstimmig beir.
— Im Wahlkreis Birna-Schanden-Sebnitz-Reusnitz sind nun auch die staatsrechtlich Parteien fräutig in die Wahl- agulation eingetreten, um die Wiederwahl des jetzigen Abgeordneten, Gewerkschafters Grunbt, zu sichern. Dieser ließen sich meilt nur die Valtatoren der Sozialdemokratie und des Fortschritts, beionders ein Tredder Reichstagsdirektor Schmidt, versammeln. Berigen Sonnabend traten im Dorf Wexien, in Müßlitzer's Hotel, die Vertrauensmänner jener Gegend zuammen; bei Landtagsabg. Herr Gemeindevorstand Krenzler hatte die Einladung ertheilt. Derselbe gediet besonmlich der hiesigen Fortschrittspartei an, die besonmlich von dem Berliner Reichstag Nichts wissen will, sondern, gleich den Konservativen und den Liberalen ihn und die Bundesgenossen des Fortschritts, die Sozialdemokratie, bekämpft. Herr Landtagsabgeordnete Krenzler empfahl in warmen Worten die Wiederwahl des bewährten Abg. Grunbt. In der Versammlung zeigte sich erhebliche Ueberzeugung; sie war vom besten Willen befeßelt und trat die nöthigen Vorbereitungen, um die Anhänger der staatsrechtlich Parteien für den Wahlkampf zu ordnen und zu gewinnen. Schon jetzt kann man sagen, daß die ländliche Bevölke- rung einmüßig für die Wiederwahl Grunbt's eintreten wird und das Gleiche ist von einem großen Theil der hiesigen Bevölkerung zu erwarten. Die Versammlung in Dorf Wexien wählte für jede Partei einen oder mehrere Vertrauensmänner und betraute sie mit der Ausübung der weiteren organisatorischen Maßnahmen. Man trennte sich mit gutem Vertrauen in den Sieg der staatsrechtlich Parteien unter begeisterten Hochs auf Kaiser, König und Vaterland.
— Ein großer Kreis theilnehmender hiesiger und Fremder versammelte sich gestern Mittag bald 1 Uhr auf dem inneren Reusnitz Friedhof, um der feierlichen Beerdigung des Herrn Hoftheatermusikdirectors Ernst Keil beizuwohnen. Nach einmal warf man vor dem dem geöfneten Sarko, welchem ein reiches Blumenkranz umgab, einen Blick auf das liebe Antlitz, besen auf ewig geschlossene Augen noch von kurzer Zeit Lebenden und Abschiednehmenden so freundlich entgegenleuchteten, wenn die Eintretenden Königl. Musikentpfe suchten, des Mannes, der für Jeden ein gefälliges Wort hatte, soeben er sich ihm in seinem Verze mit

Kunstgewerblichen Zimmerschmuck
E. Krenschen, Amalienstrasse, Ecke Strasse.

Dank.

Berglichen Dank allen denen, die uns bei dem so überaus schmerzlichen Verlust unseres liebsten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Friedrich Karl Nicolai,
Steinmetzpolier,
in so reichem Maße durch Wort, Schrift u. Blumensträuße sowie durch ihre ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte Ihre Theilnahme bewiesen. Vor Allem seinem verehrten Principal Herrn Steinmetzmeister **Marr**, seinen Collegen und werthen Freunden, sowie Herrn Baumeister **Kettner** (nach langen Jahren ehrend seiner gedacht), auch den Herren Baumeistern **Mügel** und **Vange**, insbesondere Herrn Pastor **Leonhardt** für seine tröstlichen Worte. Allen nochmals sage ich meinen herzlichsten innigsten Dank.
Neu-Orana bei Blawitz, 10 Februar 1890.
Amalie verw. Nicolai,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die so wohlthunenden, zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis unseres lieben, unbegrüßten Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Kaufmann
Hermann Weidig
sagen hierdurch aufrichtigen, wärmsten Dank,
Dresden und Berlin, den 10. Februar 1890.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres theueren Entschlafenen, des Kaufmanns Herrn
Bruno Hermann Müller
findet in Leipzig Mittwoch den 12. Februar Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des „Neuen Johannis-Friedhofes“ aus statt.
Dresden und Leipzig, den 10. Februar 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Herrn Privat
Gustav Adolph Händel
findet hier Mittwoch den 12. d. M., Mittags 12 Uhr, von der Parterehalle des „Neuen Johannis-Friedhofes“ aus, Chemnitzstraße, statt. Die stiefgeborenen Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines munteren
Jungen
zeigen hoch erfreut nur hierdurch an **Wilh. Kettner und Frau.**
Dresden, den 10. Febr. 1890.
Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
wurden hoch erfreut
Ottomar Peters,
Badermeister,
Bertha Peters geb. Worn.

Hugo Weise
Elsa Weise
geb. **Wenzel**
vermählte.
Eibau, Dresden, Plohn,
den 8. Februar.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die herzlichste Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unser lieber Gott und Vater, Herr **Gasthofbesitzer Friedr. Aug. Naumann** in **Reichsdorf**, nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Reichsdorf, den 10. Febr. 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung wird noch näher bekannt gegeben.
Sonntag d. 9. verläßt nach schweren Leiden unsere gute Mutter u. Schwiegermutter, Frau **verw. Auguste Scheibitz** geb. **Hähnel**.
Am stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch d. 13. Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des städt. Krankenhauses nach dem weiten Friedrichstädter Friedhofe statt.

Zurückgeführt vom Grabe unseres so schnell verchiedenen lieben Vaters und Schwagers, des Herrn
Friedrich August Heinichen,
Kgl. Steuerinspektor a. D., verheiratet, von nah und fern durch Wort und That bewiesene Theilnahme an unserem schweren Verluste dem herzlichsten Danke hierdurch Ausdruck zu geben.
Danks, am Verabschiedungstage, den 9. Februar 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen
Marien, Georg Heinichen,
Ernestine Nische.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß am Sonntag Mittag 1 Uhr unsere gute Mutter,
Christiane verw. Rosenfranz,
nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten die herbetrübten Kinder.
Dresden, Langwitz, Wollenberg.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. Febr., Mittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Altbischstr. 43, aus statt.

Zurückgeführt vom Grabe unseres so schnell verchiedenen lieben Vaters und Schwagers, des Herrn
Friedrich August Heinichen,
Kgl. Steuerinspektor a. D., verheiratet, von nah und fern durch Wort und That bewiesene Theilnahme an unserem schweren Verluste dem herzlichsten Danke hierdurch Ausdruck zu geben.
Danks, am Verabschiedungstage, den 9. Februar 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen
Marien, Georg Heinichen,
Ernestine Nische.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß am Sonntag Mittag 1 Uhr unsere gute Mutter,
Christiane verw. Rosenfranz,
nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten die herbetrübten Kinder.
Dresden, Langwitz, Wollenberg.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. Febr., Mittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Altbischstr. 43, aus statt.

Welchem Mittag 1 Uhr nahm
Lenchen
nach nur 1 wöchentlichem Krankheitslager im Alter von 7 Monaten wieder zu sich. Dies seligen Niederkunft an **Georg Schlupsky,**
Helma Schlupsky
geb. **Seldner.**
Dresden, den 10. Febr. 1890.

Nach Gottes unerwartetem Todestod entschied heute Nachmittag 2 Uhr nach kurzer Krankheit an Lungenerkrankung im 61. Lebensjahre unsere gute heilige, heutzutage **Gatlin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter und Schwester**
Cherese Biltz, Großmutter
geb. **Näther.**
Dies zeigen hiermit besonders allen Verwandten und Freunden hiemit tiefbetruert an **J. Gottfried Großmann,**
Stellmachermesser,
nebst allen Angehörigen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. d. Nachm. 3 Uhr im Trauerhause aus statt
Weißig, d. 9. Febr. 1890.

Durch die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter, Frau
Johanne verw. Seifert,
ihre vor kurzem verstorbenen Tochter **Anna** in die Ewigkeit nachgelassen hat. Die Beerdigung findet Dienstag den 11. Febr. Nachm. auf Trauerhause bei statt.

Verloren wurde Freitag Sonntag ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde ein **Reinwand, gelber** mit 3 Zeilen, auf dem Wege Kasper, Zehnfache, Altmarkt, Schloß, Glatzer, Reims, Johann, Minnische. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Johann Georgen-Allee 6, 3. Etage rechts.**

Allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für den reichen Blumenstrauß, sowie für die liebevolle Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer lieben Tante
Christiane Strelke
geb. **Gammer.**
Dresden, den 8. Febr. 1890.
Familie Behnert.
Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Bruders
William Friedrich
sagen wir Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Margarethe Vogt
geb. **Friedrich,**
Georg Friedrich.
Für die herzlichsten Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Richard sprechen hierdurch den innigsten Dank aus
G. Gente & Frau.
Laubegast.

Zurückgeführt vom Grabe unseres unbegrüßten Vaters und Gatten, des Herrn
Wilhelm Schmidt,
Restaurateur
in **Sachsenberg,**
sagen wir allen Freunden und Bekannten für die Theilnahme und schönen Blumenstrauß unseren aufrichtigen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unseres unbegrüßten Vaters und Gatten, des Herrn
Wilhelm Schmidt,
Restaurateur
in **Sachsenberg,**
sagen wir allen Freunden und Bekannten für die Theilnahme und schönen Blumenstrauß unseren aufrichtigen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren, unbegrüßten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers,
Hermann Wilhelm,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begehung seiner Ruhestätte, sowie den überaus reichen Blumenstrauß meinen innigsten Dank.
Marie Wilhelm geb. Vothig
nebst Verwandten.

Ein H. Haus
mit gr. Werkstatt sofort zu verkaufen. Näh. **Restaur. Schlemmer, Dresden, Bürgerweide.**

Ein Zinshaus,
mögl. ohne Laden, wird zu kaufen gesucht, wenn außer Noth eine Villa in Mögliche in Zahlung genom. wird. Näheres ertheilt
Kietzsch, Grünstr. 4.

Restaurationsgrundstück
mit Fleischeri nahe Dresden zu verkaufen. Näh. **Gottlieb Anders & Co., Dresden, Webergasse 33, 1. Et.**

Geschäftshaus
mit 2 Laden, in e. Industrieviertel, Ort, nahe Dresden, billig zu verkaufen b. **Gottlieb Anders & Co., Dresden, Webergasse Nr. 33, 1. Etage.**

Ein Haus,
passend für Colonialwaarenhandel, in Dresden oder Vorstadt vom Besitzer zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. Mietvertrag unter **M. G. 132** in die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.
Ein Haus mit zwei Geschäften, 7 heiser Front, in guter Wohnlage d. Mitt. schön Garten, wo auch ein Hinterhaus gebaut werden kann. M. f. 75,000 Mk. bei 5-10,000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Verfügt Ertrag 6%, auch für seit 6 J. nicht getriggert word. Näh. **Biegelstr. 22, Dresdner.**

Haus-Verkauf.
Ein hübsch solid gebautes, in bester Lage Neu-St. Zins-Haus, das sich bei billiger Vermietung auf 6 Proc. verzinst, ist bei 100,000 Mk. anz. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Ehrenk. Hotel Stadt Coburg, Katicstraße 1, niederkommen.

Waihof-Back-Wein.
Ein Waihof mit Zool wird per 1. April od. 1. Juli von sächsischen, gut empfohlenen Fachleuten gesucht. Näheres ertheilt. Off. Nr. unter **T. P. 32** Exp. d. Bl.

Ein kleines Schnitzgeschäft
mit schöner Wohnung u. billiger Miete ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Näh. am Schloßhaus Nr. 17 im Reichsgebäude.

Ein mittleres Restaurant
wird zu kaufen gesucht. Offerten von Selbstverleuten unter **W. A. 701** an „Anwaltskanzlei“ Dresden einzusenden.
Ein gut renommirtes **Restaurant** mit gr. Biermischl. u. Väder, 4 Jahre in e. Hand, ist mit mögl. Uebernahme e. Societät für 5000 Mk. bei 1000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näh. **Am Sec 24, 1. Et. bei Kabisch.**

Butter- u. Gemüsegewäss.
a. Lage, Mitte Mitt. f. j. frucht. Gute post. u. Verheir. sofort zu best. Miete bill. Off. unter **D. T. 77** Exped. d. Bl. erb.

Produkten-Geschäft
mit schön. Wohn., erf. 500 Mk. **Butter- u. Milchhandl.** erf. 800 Mk., sofort veräußert **Naatz's Bar., Annenstr. 43, 2.**

Friseur- und Barbier-Geschäft.
In einer vortheilhaften mittelgroßen Stadt Sachsens ist ein seit 5 Jahren bestehendes, der Neuzeit entsprechendes **Friseur- u. Rasirgeschäft**, welches in Notharbeiten keine Konkurrenz in der ganzen Umgegend hat, wegen anderer Uebernahme sofort zu verkaufen. **Warenlager und Einrichtung 1500 Mk.** einschließlich. Nur Selbstkäufer wollen Off. einsehen unter **O. P. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

neu u. antiquarisch, kauft man am billigsten Schreiber, 15.
Täglich frische Austern
Probirtube
H. Schönrocks Nachf.

Monopol
vorzügliches, auf bestemmalles, lichte Exportbier aus der
1. Culmbacher Actien-Brauerei,
a. Glas
nur 16 Pfg.
Lagerbier
vom **Blauenischen Lagerkeller**
a. Glas
nur 12 Pfg.
Zweifen von bekannter Güte.
Wilsdorf, Weißeritzstraße 35-37.
Ernst Mössner.

Resilovz-Ca
Specialität:
Echt Schw. Fursch
bietet von **Gautzemburg**
per Stk. 3,50.

Bienenkorb,
Schloßstraße 15.
Heute und folgende Tage Ausverkauf des hochfeinen **Bayrischen Bockbieres** aus der **1. Culmbacher Actien-Export-Brauerei,** a. Glas 20 Pfg. **Netto gratis.** Bei zahlreichem Besuch ladet ergeblich ein.
Ernst Marcus.
Neu eröffnet.
Richard-Wagner-Hallen.
Feinestes Wein- u. Bierrestaurant **Marktschloßstraße 50.**
Neue Concert.
Bühnen **Otto Major.**

Strakburger Hof,
an der **Frauenthore 20.**
Specialität:
Lichtenhainer Bier,
a. Rännchen 15 Pfg.

Mittagstisch incl. Bier
a. Couvert 65 Pfg.
Vannichweiner Vorterrillie.

Die Weinhandlung Ernst Degener Böning,
Frauenstrasse Nr. 12,
neben **Alexandrin,** empfiehlt ihre feinsten, besten, behaltlichen u. gut ventilitäten **Weinstuben.**
Warme und kalte Küche. Vor und nach dem Theater **frische Zahnheile.**

Woritzburg!
Adam's Gasthof.
Spiegelgasse Eisbahn,
gebüzte Zimmer, vorz. Stallung, Küche u. Keller vorzüglich.
Dobackungsvoll Hausmann.

Tonhalle.
12. Februar
Maskenball.

„Leutonia“
empfiehlt sein echt
Mündner Löwenbräu,
Belcher-Bräu, Kulmbach,
größartig schön, in 1/2 Lit.; warme Küche bis Nachts 12 Uhr.
Dobackungsvoll Staubisch.

Alt-Gabmeyer
Schloßstraße.
Heute **Hammelkeule**
und Zauerbraten mit vorz. sächsischen Klößen.
Jeden Mittwoch
Schweineschlachten
J. Schmitt.

Tivoli-Maskenball
14. Februar

Fischhaus
Gr. Brüdergasse 17.

Fürstenhof,
Striefenerstraße 32.
Heute und folgende Tage **Ausverkauf** des hochfeinen, großartig schönen **bayr. Bockbieres** aus der **Export-Brauerei Mönchshof** **Kulmbach.**
Nur in halben Litergläsern a. 20 Pfg.
Bayrischen Kellig gratis.
Hochachtung **L. Quack.**
Empfehle hierdurch meinen **Wittagstisch** (früher bei **Fräulein** zur geneigten Beachtung.
Theodor Kowal,
Restaurant „Bavaria“,
Schiffersgasse 3 (nahe Altmarkt).

Direkter Bezug!
Für Reinheit
leiste jede Garantie!
Englisch Porter,
Double Brown Stout
von **Barelay, Herkims & Co.** in London
und
Allsopp's Barton Ale,
12 Klößen 30 Pfg.,
eine Flasche 50 Pfg.,
empfiehlt.
Oscar Renner,
Viergroßhandlung,
19 Friedrichstraße 19,
Herausgeberische 176.

Dresden Plackrichten
Nr. 42.
Seite 5.
Donnerstag, 11. Febr. 1890

Prunksaal
Carolagarten.
 Heute Dienstag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des R. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13,
 Direction:
H. Böpenack.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Ergebenst **W. H. Baumann.**
 Billets im Vorverkauf à 25 Pf. sind in den bekannten Ver-
 treibsstellen zu haben.

Deutscher Kaiser,
Pieschen.
 Heute Abend

Trenkler-Concert.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Victoria Salon
 Debüt der amerik. Schwimmer u. Tauchkünstlerinnen Miss
 Lizzie, Miss Therese und Miss Aunte Johnson,
 genannt die
3 Wassernixen.
 Welche Leistungen nachgekannter engl. Künstler Specialitäten:
 Tri. L. Delmar, Wiener Viedersängerin: Gebr. Detroit,
 Conliffe, Afrobaton: P. Sandor, Ventiloquist mit elektr.
 Saponifium: C. Schenmström, Schwedischer Trommel-
 Virtuoso auf 12 Trommeln zu gleicher Zeit: C. Maxstadt,
 Violango-Duonist: Clowin J. Clemelo mit seinem afro-
 artig dreifürten Bass und Sund.
 Caffeeöffn. 7 1/2 Uhr. Anfang 8. Vorverkauf 1 1/2 Uhr. A. Thieme.

Welt-Restaurant
„Société“
 Täglich 2 grosse Concerte
 des Abends mit grossem Beifall aufgenommenen
Spanischen Trios „Figaros“,
 des Tyroler National-Sänger-Duets
Heinrich Schöpfer und Frau aus Telfs in Tyrol
 und des beliebten
Wiener Finken-Terzett's „Sievringer“.
 Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**
 Der Circus ist sehr gut geehrt.

Circus Herzog.
 Heute Dienstag den 11. Februar 1890, 7 1/2 Uhr Abends
 Grosse Parforce-Vorstellung mit neuem Programm.
Novität! Anhaltender Beifall!!
„Die Touristen“
 Ein Sommering am Teagrose, arische Original-
 Panonische des Hofballmeister A. Niems, ausgeführt
 von circa 200 Personen, dem aus 20 Tamen bestehende
 den Corps de Ballet, unter Leitung des Musikanten einer
 Zirkel-Sänger-Vereinigung. Alles Nähere durch Plakate.
 Beginn Mittwoch zwei große Vorstellungen, 1 Uhr u. 7 1/2 Uhr.

Westend Schlöbchen,
Plauen.
 Donnerstag, den 13. Februar:
Einzig
gr. öffentl. Maskenball
 in beiden festlich dekorierten Sälen und daran-
 schliessenden Räumllichkeiten.
 3 Musikbühnen spielen abwechselnd Marsche u. Tänze.
 Der Eintritt ist nur im Kostüm oder Vollanzug mit Masken-
 zeichen versehen gestattet.
 Billets à 50 Pf. sind vorher in sämtlichen Wolf'schen
 Cigarren-Geschäften, sowie im Delikatessen-Geschäft des Herrn
Frackmann, Cole Strasse und Pragerstrasse, und bei dem
 Unterzeichneten zu haben.
 An der Kasse 75 Pf. Anfang 8 Uhr.
 Masken-Wardrobe am Balltage im Lokal in großer
 Auswahl. Es ladet freundlich ein
H. Prätze.

Brause-Müller's
 Kreuzstrasse 6. Restaurant. Kreuzstrasse 6.
Heute großes Extra-Concert
 Ohne Kontur! des 1. Dresdner Pantomime-Clubs. Ohne Kontur.
 Eintritt frei. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll **Brause-Müller.**

Residenz-Theater.
 Dienstag, den 11. Februar 1890
 Abends 8 Uhr:
 Gastspiel von **Carl Sontag,**
 Felix Lipschütz und Franz Kauer.
„Die Ehre“.
 Schauspiel in 4 Acten von H. Sudermann.
 Mittwoch, 12. Februar, 2 Vorstellungen
 Nachm. 4 Uhr Mikado, Abends 8 Uhr Die Ehre

Zweite Aufführung
 des
Dilettanten-Orchestervereins
 Dienstag den 11. Februar Abends 7 Uhr
 im Saale von **Braun's Hotel.**
 Direction:
Herr Reinhold Becker.
 1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ Glück.
 2. Andante aus der Jubiläums-Serenade Friedr. Reichel.
 3. Arie für Sopran aus der „Schöpfung“ Haydn.
 4. a) Innere Stimmung instrum. von R. Becker Ad. Jensen.
 b) Ständchen
 5. Lieder für Sopran.
 6. Sinfonie C-dur Nr. 1 Beethoven.
 Billets für zugehörige Mitglieder sind gegen den Jahres-
 beitrags von M. 3.— in den Musikalien-Handlungen von **M. A.**
Hofmann, An der Kreuzkirche 2, und **Richter & Hopp**,
 Pragerstrasse 16, zu entnehmen.

„Stille Musik“
 58 Gauhnstrasse 58.
 Special-Ausbank der Münchner Anionsbrauerei.
 Heute Dienstag Abend
Frei-Concert
 Direction: **A. Schönbach.**
 Klein ladet freundlich ein. Hochachtung **P. Naumann.**
 NB. Zweiten und Getränke wie bekannt hochfein.

Telephon 1262. Telephon 1262.
Neumann's
Concert-Etablissement
 Schössergasse 8.
 Heute ein Abend in Wien.
 Direction: **Curt Krause.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtung **C. S. Kunze.**

TIVOLI.
 Täglich
Militär-Frei-Concert
 (mit Ausnahme der Montage)
 Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Münchener Hof.
 Internationales Concerthaus.
 Nur noch wenige Tage! Täglich Auftreten der
Wiener Damenkapelle Carola.
Tonhalle.
 Mittwoch den 12. Februar
gr. öffentl. Maskenball.
 Billets sind von heute an im Contor der Tonhalle für 50 Pf. zu haben.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 M. Achtungsvoll **G. Gähde.**

Diana-Saal.
 Donnerstag den 13. Februar findet im Diana-Saal
 der diesjährige
Maskenball
 statt.
 Gashof zur Goldenen Weintraube,
 Niederlöbnitz.
 Mittwoch den 12. Februar
großer öffentlicher Masken-Ball.
 H. Hempel.

Franke's Gishahn
 heute Peterburger Nacht.
 Um 9 Uhr große historische Schlittenfahrt.
 H. Franke, Stephanienstrasse.

Loge zu den ehernen Säulen.
 Sonntag den 10. Februar, Abends 6 Uhr:
II. Familienabend
 Billets bei **O. Scharffenberg**, Seefische Nr. 16, und **H.**
Lehmann, Heinrichstrasse Nr. 4.
 Da es mir unmöglich ist, jedem Einzelnen
 für die vielen ehrenvollen Beweise der Freund-
 schaft und Theilnahme, welche mir anlässlich
 meines
25jährigen Meisterjubiläums

zugegangen sind, zu danken, sage ich hierdurch
 Allen, welche mir diesen Tag verschönt haben,
 meinen
herzlichsten Dank.
F. W. Gottlöber,
 Kgl. Sächs. Hofmetzger.

Dank, herzlichen Dank
 meinem hochverehrten
Herrn Director Kempf
 für das heilige Fest, welches er uns anlässlich des 25jährigen
 Bestehens des Dianabades gegeben hat. Möge es uns vergönnt
 sein, noch viele Jahre unter seiner wohlwollenden Leitung weiter
 arbeiten zu können.

Das Personal des Dianabades.
Panorama
international.
 Hauptstrasse 20, 1., geöffnet
 von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.
 Diese Woche zum 1. Mal:
Pariser Ausstellung
 1889. 5. Cyclus.
PANORAMA
 Pragerstrasse 20-21.
Sturm auf St. Privat.
 Neu: Dioramen.
 I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.
 II. Die Aufzählung der Leiche Sr. Maj. Kaiser
 Wilhelms I. im Dom.
 Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung. Sonntags
 von 11 Uhr. Eintritt 1 M. Militär u. Kinder die Hälfte.
 Die Specialitäten sind gebrannt.

Reichstagswahl.
 Um die Unabhängigkeit jedes Wählers von allen äußeren
 Beeinflussungen bei der bevorstehenden Reichstagswahl besser zu
 schützen, als dies erfahrungsgemäß durch die gesetzlichen Vorschriften
 allein möglich ist, hatte sich das freisinnige Comité für die Wahl
 von **Dr. Alexander Meyer** bemüht, für die Stimmgäbel der
 verschiedenen Kandidaten eine völlige Gleichmässigkeit an Größe,
 Farbe und sonstiger Qualität des Papiers herbeizuführen. Ein
 dergleichen Erfinden ist jedoch vom **„Vereinigten Comité für**
die Wiederwahl von Hultzsch“ in seiner Sitzung am
 5. Februar einstimmig abgelehnt worden. Dieser Vorgang ent-
 spricht der negativen Haltung, welche die Radicalparteien im
 Reichstago dem freisinnigen Antrage zum Schutze der Wahlfreiheit
 gegenüber einnahmen; er kennzeichnet besser als alle Erörterungen
 die Stellung der Conservativen und Nationalliberalen zu dem
 geheimen Wahlrecht.
 Dresden, 9. Februar 1890.

Das Comité für die Wahl
 von
Dr. Alexander Meyer.
Rathskeller
Neustadt
 Heute
Schwein - Schlachten
 in altbekannter Weise.
Biere, wie bekannt, hochfein.
 Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Restaurant
Plauen'scher Platz.
 Der ergebendste Unterzeichneter empfiehlt seine comfort. eingerich-
 teten Localitäten mit 3 franz. Billards, reichhaltige billige
 Speisenkarte, ff. Biere und Weine, sowie 3 Gesellschafts-
 stümpfe für Vereine etc.
 Hochachtungsvoll ergebendst **Ant. Ziegenhals,**
 früherer Besitzer von
C. Neumann's Restauration, Schössergasse.
 Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierny**, Verantw. Redacteur:
Winn Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Woppan & Helmar** in Dresden.
 Papler von **Kühler u. Krichhammer** in Reichenstein bei Waldheim.
 Das heutige Blatt enthält einschl. Vorleser- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 42. Seite 8. Dienstag, 11. Febr. 1890

SA
 p a r o d
 feierliche
 Leibe
 luther
 Dr. Sch
 meiler
 Hollab
 funder.
 Wiede
 las alle
 Stille
 ist, auf
 sona de
 gelang
 leitung
 Affare
 dor
 Photo
 geung
 Worte
 Tempe
 ihr mi
 digte
 in neu
 wurde
 die ge
 hender
 auf be
 und 2
 weil i
 Friede
 b. M.
 Lobou
 Reder
 Beren
 Staat
 vertritt
 dieich
 freib
 eifer
 v. W.
 Hittin
 Cente
 gewöl
 rend
 strach
 ihrem
 2 rot
 te run
 Ein U
 deile
 einig
 aus
 gelang
 off-n
 sich
 Mon
 und
 Clob
 bruch
 schick
 eine
 kann
 yeren
 stell
 Welt
 behä
 die
 w-r.
 Gele
 treie
 in d
 Wilt
 hef
 und
 dato
 schel
 der
 Tiel
 Nid
 habe
 ist a
 welo
 liege
 des
 zum
 das
 lege
 Te
 ere
 ein
 nich
 schel
 wel
 mit
 ein
 lom
 zu
 tra
 Ein
 hat
 aus
 fan
 der
 her
 über
 tru
 Vol
 Ber
 Dr
 zu
 the
 ein
 C.
 sic
 un
 die
 lid
 lid
 tun
 S.
 3
 un
 W
 for
 G
 ein
 3
 re
 9
 S
 G
 be
 m

Eröffnungs-Anzeige.

Hiermit die ergebenste Mitteilung, daß sich seit Kurzem eine grosse Anzahl hiesiger Tapezirer-Innungs-Meister vereinigt haben, um ein gemeinsames Möbel-Magazin ins Leben zu rufen, welches am heutigen Tage unter der Firma

Möbel-Magazin

von Mitgliedern

der Täschner- und Tapezirer-Innung zu Dresden

G. L. Priebisch & Co.

eröffnet wird. Unser Magazin bietet in schönen besten Männen ein grosses Lager solider Polster- und Tischler-Möbel, Matratzen, Rohrstühlen aller Art, sowie eine Reihe theils einfacher, theils reich ausgestatteter Musterzimmer in Verbindung mit einem Lager von Gardinen, Beleuchtungsgegenständen und anderen Artikeln der Dekorationsbranche. Die Ausführung aller Möbel- und Tapezirer-Arbeiten wird unter Garantie bewerkstelligt übernommen und soll es unser Bestreben sein, das verehrliche Publikum durch solide preiswerthe Bedienung zufrieden zu stellen, namentlich als unsere Garantie durch eine Kommission auf ihre Solidität und Preiswürdigkeit geprüft werden. Wir empfehlen deshalb unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen, hoffend, daß Sie bei Bedarf unser Handwerkerunternehmen gütig unterstützen werden.

Möbel-Magazin

von Mitgliedern

der Täschner- und Tapezirer-Innung zu Dresden

G. L. Priebisch & Co.,

Johannes-Allee 1, Dresden, Johannes-Allee 1.

Niederlage

Niederlage

Musterlager

der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau.

der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft vorm. Joh. Ludwig.

der Sächsischen Bronze-Waaren-Fabrik in Wurzen.



R. Heine's Möbel-Magazin

Grunauerstrasse 2, I., am Pirnaischen Platz.

Weichhaltiges Lager von Tischler- und Polster-Möbeln, Spiegeln in einfacher sowie eleganter Ausführung. Nur ganz solide und dauerhafte Arbeit zu billigen Preisen.

Steyrische Schinken

empfehle ich als ganz vorzügliche Waare in ganzen Schinken von ca. 8-12 Pfd. à Pfund 100 Pfennige.

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmetzger,

Dresden, Pragerstrasse 43.

CACAO-EXTRACT,

reines, leichtlösliches Caenopulver aus der Cacao-Dampfmühle von C. R. Kässmodel, Leipzig.

Voll entwickeltes Aroma, beste Löslichkeit, voller, reiner Geschmack, den besten holländischen Marken in jeder Beziehung gleich.

doch wesentlich billiger als diese.

Das 1/2 Kilo 2 Mark 60 Pf.

Man verlange Probestücken in den zahlreichen, durch Plakate kenntlichen Niederlagen.

Engros-Aufträge übernimmt

R. C. Schmidt, Dresden-Altstadt, Sellinerstrasse 29.

CACAO-EXTRACT.

Photographisch. Apparat,

in 1718 Erfindung, zu kaufen zu billigen Preisen unter A. 231 in die Gr. d. M.

Satzkarpfen,

zu 4 Kömmer, Zerkleinert, schöne Leber, weiß, Monat März-April u. nimmt auch schon Seelungen sehr entgegen das Wasser, Wohl u. Gesund.

Sopha,

Zischermöbel, starke Bettstellen u. Federmatras, billig zu verk. Nieschstr. 5. part.

!!Selten billig!! Für 350 hohes Pianino

in Dänisch, in sehr schönem Ton, in eleg. Polsterung-Gehäuse, zu verkaufen Nieschstr. 10, 1. St.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empf. und sehr bill. Nied. Freileben, Dresden, 1. Nieschstr. 1, Bismarckstr.

Polster- u. Tischlermöbel. Zwei gediegene echt Nußb. Bettstellen nebst eleg. Federmatrasen, eine Plüschgarnitur, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Nieschstr. 5. part.

Regulir-Ofen

billig zu verk. Trompeterstr. 11, bt.

Terpentin-, Pech-, Holztheer-Export

Johannes Krüger, Libau-Rußland, Agenten gesucht.

Puten,

junge u. fett, liefert jedes Dutzend geschlachtet à 70 Pf. 75 Pf. 1.00. Im Haus, Engros-Abnehmer erhalten Rabatt.

J. Peiser, Geflügelmaß

Austritt. Tücht.

D. butter. Dampf-Molkerei

Penlin i. M. hat noch 3 bis 4 Gr. Butter wöchentlich auf Jahresabrechnung zu vergeben, auch w. Postcolli à 9 Pf. verkauft.

Englische Cobstute,

dunkler Rothschimmel, 6jährig, gesund, kräftig und ohne Fehler, über gefahren, ist verkauflich. Anzugeben Vormittags 9 Uhr, 14. Straße 31.

Hartgefrorene Zander,

bravste Qualität, Pfd. 55 u. 60 Pf.

frische Stinte,

Pfd. 50 Pf., empfindl.

Russische Handlung,

3 Reichenstrasse 3.

Gine Garnitur, Sopha, Bettst., Federmatr., Waschtisch, verich. m. billig Terrassenufer 2, part.

Moritzstrasse 9, 2.

3 Hüften, 5 Polsterkissen, 12 Bettfedern, 2 Decken, 2 Decken, 4 Wäschbänder, 10 Bettst. mit Matr., Waschtisch, 1 Trümpfen, Garderobenschrank, 1 Trümpfen, 1 Tisch, 1 Stuhl, Verkauf Moritzstrasse 2, 11.

Unentbehrlich für jede Familie!

Oscar Baumann's aromatische Gipschwurzel-Seife, à 20 u. 40, 3 St. 50 Pf. u. 1 M.

Prinzessinnenwasser,

à 10, 15, 20, 25, 50, 75 Pf.

Fett-Poudre,

Poudre veloutine, Schwanen-Poudre, Brillant-Poudre, Glycerin-Cream, Vaselin-Cream, Olivenbarg-Pomade, à 10, 15, 20, 25, 50, 75 Pf. und 1 Mark.

Alles in einem Lager bei Oscar Baumann,

Frauenstrasse 10, Friseur-Salons für Herren u. Damen.

Abonnements zum Haar-schneiden 10 Mark 3 M., 3 Mark 1 M.

Gine gutgehende und wenig gebrauchte Trohnt-Maschine ist billig zu verkaufen Nieschstr. 16, part.

fr. antiker Aufschlößant

m. Kommode, 1.25 lang, bill. zu verk. Amalienstrasse 12, 1.

verheirathen.

Zusender will eine Frau, welche Art und Webe zum Geschäft hat, gut erziehen ist und sich im Stande fühlt, einem Mann glückl. zu machen, dessen schätzb. Wunsch es ist, sich ein zufriedenes Heim zu gründen. Geehrte Damen, welche auf dieses ernsthafte Gebot eingehen wollen, werden gebeten, Briefe mit näherem Angabe, wenn möglich mit Photographie, an V. 107 an Rudolf Mosse, Chemnitz einzulassen.

Schönes Sopha u. 1 Nähtisch

aus Privathand zu verkaufen. Nieschstr. 11, 4. bei Siegel.

Damenkleider-Röcke,

eleg. gut gearb., woch. 1. vert. Gläsel, Gebeta 8, St. 2. Gr.

Gine wenig geb. Mannschle-

ibche Beschneidemaschine neuwert. Condit. 50 Cm Schnitt, ist zu verkaufen. Justus Zoch, Dresden 11.

Stoffen,

schöne, mehrfache Sorte, Webe 23 Pf. Gr. 2.20 Handstr. 11, Dorf.

Gine Nähmaschine (Med.), für

zu verkaufen ältere

Medizinische Instrumente

Wierichstr. 40, 3. St.

Die Zoolog. Dnlg. Gde. Annenstr.

in Nieschstr. 11 empf. feinste Sorten Vogelfutter und Vogel-Disant.

Eine Handbohrmaschine,

1 Gasuhr, Gattung 6 für 20 Alommen, billig zu verkaufen Wettinerstr. 50, part.

Milch.

100-150 Liter werden täglich gegen Kaution sofort geliefert. Off. V. W. 600

„Invalidentanz“ Dresden.

3 u. 3 M. Bankkränzen, à 50 Pf., sonst der Vorrath reicht, u. ein Handwagen f. 10 M. Weichen, Maschinenhausstr. 3.

Ein junger, langhaariger Windhund,

schönes Thier, guter Stöckhund, zu verkaufen von Krieger, Central-Hotel.

Singer-Maschine, gut näh., für

15 Pf. verk. Am Schützenband 7.1.

Ein junger Mann

wünscht in einigen handwerklichen Fächern bei einem sehr Lehrling Privatunterricht zu nehmen. Gest. Off. W. 11. 707 „Invalidentanz“ Dresden.

Fleischer's Expedition

Wilsdrufferstr. 31, 11. (beim 1811), fert. dicke u. schön: Tafelbier, Gedichte, Tafel, Festreden, Briefe, Gedichte, Kaufe, Testament, Urkund u. u. und gibt Auskunft und Rath in Rechts- und Privatfachen. Gest. Off. 9-1, Sonntags 11-12.

Maschinenzeichnen.

Ein Mann wünscht Unterricht in Detail- u. Zusammenstell.-Zeichnen. Näheres Verlangen u. ev. selbst beid. Ein Abdruck 8-9, Neust. Off. R. 110 Postamt 8, Buchhandl.

Herren jeden Alters,

auch Damen, lebt einfach, u. ital. doppelte u. amerikan. Ausführung, Allen acient. Aufsch. entpr. Schönschreiben, Handschrift, Correcib. in kürz. Zeit bill. mit Vermitt. fr. Ziel. Antritt 10. Zeit. Nicht Einzel-Unterricht gründlich. Gottschalk, Annenstr. 24.

Größ. Clavierunterricht

erb. bill. e. Dame Klavierstr. 1.3.1.

Gesuche, Gedichte,

Briefe, Tafel-Lieder, schnell u. billig Handwischerstraße 11, 11.

M. Bäumling,

renommiertes Clavierstimmer und Reparatour Schloßstraße 19.

Oscar Wünschmann,

20 Nieschstr. Nr. 20.

Gedichte, Gedichte

Tafel-Lieder, Briefe, Testamente u. (auch Briefe.) Rath in Rechtsfachen.

Klavierunterricht

ertheilt ein vorzüglich empfohlener Lehrer der Musik auch an erwachsene Anfänger. Näh. zu erf. Nieschstr. 11, 4. bei Siegel.

Englische Briefe.

Zur Erledigung etw. engl. Correspondenz, brief- oder stundenweise, empfiehlt sich den Herren Geschäftsinhabern G. H. A. Alston, Streblenerstr. 65, part. Preis per Brief 0.60 Mark. Stunde 1.50

50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift:

Sommerfeldt, Salza 6.9.

Gründl. Clavierunterricht

(St. 75 Pf.) w. u. leicht fasslicher Methode erth. Landhausstr. 18.

Handwerker von Sophas und

Matrasen, Tapeziren gut u. billig. N. Venid, Weberg. 17, 3.

Porträts

bis Lebensgröße in Kreide von 10 Mark an, in Oel von 20 Mark an nach jeder Photographie getreueste Nachbildung.

Oswald Zimmer,

Photogr. Atelier, Fingergasse 3.

Welchen Beruf wählen?

Weise Laufbahn nach, welche bei Elementarbild. in wen. Mon. zu Stud. u. Kunst. zu 3000 M. pr. Jahr führt. Ost-Bromberg.

Dresdner Frauen-Zeitung

vorzügliches Intercours-Organ. Verlag von F. & P. Lehmann in Berlin W.

Romane von Hermann Sudermann

(Verfasser des Schauspiel „Die Ehre“).

Frau Sorge. 1 Band.

Geschwister. 1 Band.

Der Katenleg. 1 Band.

Preis des Band 3 M. 50 Pf., eleg. geb. 4 M. 50 Pf. Durch alle Buchhandl. zu beziehen.

Zur Information,

Statistiken zu bevorstehender Wahlperiode empfehle

Das Vaterland,

Organ des Vaterland. Landesvereins Sachsens, pro Quart. 1.15 frei ins Haus. Dresden.

Alexander Köhler, Buchhandlung.

Dr. Blau Hausarzt Selbst-

hollen d. Kr. (1 M.) mit der für ind. 30. Lebensjahr empfohlen. Glycerin- u. Verjüngungsgel. Durch Caschieren u. Blasen können bei Leiden, 10-20 Jahre zu früh im Leben. Alle diese, finden u. Schwächeren. Preis aus dem. Preis 3.00. nicht mit Wasser, beim Schwimmen leicht. Dr. u. Blau, Dresden, Königl. 48.

Strümpfe

werden angewirkt, neue Kräfte in Unterhosen Seilerstraße 14.

Fächer-Teucher,

29 Pragerstrasse 20.

Ein junger Fabrikant

(Deutschböhme) wünscht mit einer jungen gebildeten Dame behufs Verheirathung

in Correspondenz zu treten. Nur ernstgemeinte Offerten werden unter D. Y. 221 an Rudolf Mosse in Prag erbeten.

Ein junger Fabrikant

(Deutschböhme) wünscht mit einer jungen gebildeten Dame behufs Verheirathung

in Correspondenz zu treten. Nur ernstgemeinte Offerten werden unter D. Y. 221 an Rudolf Mosse in Prag erbeten.

Verheirathung

Herren, welche dies. reellen Geschäft Beträgen schenken, werden gebeten, ihre werthe Adr. unter S. 11. 34 postlagernd Anna-Berg i. Erzgebirge niederzulegen. Beamte erhalten den Vorzug. Verheirathung Ehrenfache.

Dresdner Nachrichten. Seite 12. 2. Febr. 1890.

Adresse für Telegramme: **Math. Klemich, Dresden.**
 Fernsprech-Anschluss mit **Nr. 482 Wilh. Klemich & Co.**
 Das

Theater- u. Maskengarderobe-Magazin 1. Ranges

von **Math. Klemich,**

Wilsdruffer-Strasse 17, II. und III. Etage,

insichtlich bekannt durch die stete neue Costümierung der Lutherspiele, empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein

grosses Lager einiger Tausend Costüme jeden Genres.

Für Vereine und Gesellschaften zu Quadrillen, Aufführungen, Theater Nationalacten jeden Jahrhunderts. Für Gelangereine große Auswahl in komischen Quartetts. Für Polsterabend-überge, Jubiläen, lebenden Bildern, Vorträgen griechische und allegorische Costüme. Bei Mehrbedarf bedeutende Preisermässigung. Ebenso bei Abziehung von größeren Lieferungen für Familien- und Jubiläumsgabe extra billige Preise. Jedes Costüm wird auf Wunsch neu angefertigt und nach Gebrauch zurückgenommen.
 Dominos für Damen und Herren in den brillantesten Abendarten nach franz. Muster von Seide und Atlas von 1-30 Mark. Taicost-Costüme für Damen und Herren in jeder Farbe und aus jedem Material. Alle erforderlichen Theater- und Masken-Requisiten, Percussionen und Bänke für komische Vorträge. Allerhand Scherzartikel und Zauberinstrumente. Masken aller Art mit Brillen, Zwilcher und Papiermützen, Gebisse, Nasen und bewegliche Augen in reicher Auswahl.

Kragen und Cravatten in größter Auswahl **Julius Kaiser,** 13 Pragerstraße 13, früher Victoriastraße 1.

V. Kursus der Vorbereitungs-Anstalt für Post-Gehilfen

in Langebrück in Sachsen.
 Cisten 1890. Schülerzahl 48. Alle Examinanden behaupten bis jetzt die Postgehilfenprüfung. Revision incl. Unterricht billigt; gewissenhafte, durch Erfolge bewährte Vorbereitung. Cisten 1/2, 1- oder 2jährig, je nach Vorkenntnissen. — Bei nichtbl. 1. Prüfung kein Unterrichtsgehalt für weitere Vorbereitung. Alles Nähere unentgeltlich durch
 Langebrück i. S., im Januar 1890
A. E. J. Pache, Pf. a. P., Director.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Fabrikanten Carl Lubert eingetragene **Fabrikgrundstück Nr. 21** des Grundkatasters Abth. B für Stadt Wahrenstein, Nr. 229a des Grundbuchs u. Folium 140 des Grundbuchs für Dorf Wahrenstein, im Ortsteil Wahrenstein gelegen, auf 27.550 M. geschätzt, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der **13. März 1890** Vormittags 10 Uhr als Anmeldestermin,

ferner der **28. März 1890** Vormittags 10 Uhr als Versteigerungstermin,

sowie der **9. April 1890** Vormittags 10 Uhr als Termin zur Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldestermin anzumelden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldestermine in der Rechtschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Lauenstein, am 7. Februar 1890.

Königliches Amtsgericht.
 Fieker.

Eine große Auswahl eleganter, guter, eingefahrener **Wagenpferde,** darunter 4 Paar Bappen und gute Einspanner, stehen unter streng reellen soliden Bedingungen zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlaff,

Bautznerstrasse 80.
 Fernsprechanschluss Nr. 509.

Orden Touren Kopfbedeckungen von Papier und Stoff

Attrapen Bonbonnièren Knallbonbons

Cotillon-

empfehlen die Fabrik von **Grotjan & Hoyer, Döbenerstr. 37-39.**

Cotillon-Zustellen zum Verleihen.

Illustrierte Preisbücher gratis und franco.

50,000 bis 80,000 Quadratmeter Industrie-Areal

in Vöbau (Sächs. Oberlausitz), an Kreuzung von 4 Bahnen, 200 Meter von Güterverladern der Staatsbahn entfernt, **Seltener Anschluss** mit geringsten Kosten möglich, von stehendem Wasser begrenzt, im Ganzen oder auch in kleineren Theilen von 1000 Quadrat-Metern anwärts veräußert. Nähere Auskunft ertheilt
 Baumeister **Bruno Berthold, Vöbau.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein älteres, solides **Thee- und Wein-Geschäft** beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter F. 55 in die R. S. Adress-Comptoirs niederlegen.

F. W. Gottlöber  **K. S. Hofmetzger**

Dresden, Pragerstrasse 43. Fernsprechstelle 291.

Wiener Schweineschmalz, à Pfd. 70 Pf., von 5 Pfd. an à Pfd. 65 Pf. und von 50 Pfd. an à Pfd. 60 Pf.

Wiener gesalzenen weissen Tafelspeck à Pfd. 70 Pf., von 5 Pfd. an à Pfd. 65 Pf. und von 50 Pfd. an à Pfd. 60 Pf. Derselbe **geräuchert** à Pfd. 5 Pf. Heuer.

Wiener Pökelschweinefleisch, mild und sark, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à 65 Pf. **Geräuchertes Schweinefleisch** à Pfd. 80 Pf., im Etr. à 75 Pf.

Ungarische Schinken in ganzen u. halben Schinken à Pfd. 80 Pf., im Etr. à 75 Pf.

Festen Landschwein-Speck von 9 Pfd. an à Pfd. 80 Pf. **Rindspökelnungen** eigener Pökelnung à Pfd. 120 Pf.

Pökel-Rindfleisch 1. Güte, ohne Knochen, à Pfd. 100 Pf. **Landschwein-Schinken,** eigenes Fabrikat, à Pfd. 100 Pf.

Die Preise gelten nur für diese Woche.
F. W. Gottlöber, Königl. Sächs. Hofmetzger, Pragerstraße 43.

Kriegskunst-Ausstellung Köln 1890.

Schlussstermin für die Anmeldungen 1. März 1890.

Zulassungssuche sind einzureichen an das Bureau der Kriegskunst-Ausstellung Domkloster 1, Köln.

Francs 2,000,000, 1,000,000,

500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 etc. sind auf Prämien-Obligationen der Stadt Barletta zu gewinnen. Jedes Loos mit mindestens mit Hundert Francs gezogen werden. Zahllich 1 Ziehung.

Nächste Ziehung am 20. Februar.

Mit Reichthum versehenen Loos, welche in ganz Deutschland erlaube sind, auch immer ihren Werth behalten, verleihe ich gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages von Mark 65 — per Stück. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich diese Loos auch gegen eine Anzahlung von Mark 5. — und 14 Procentraten à Mark 5. — mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne. Bitte nach jeder Ziehung. Gest. Aufträge erbitte baldigst.
T. E. Valentin, Baugeschäft, Frankfurt a. M.

Heirathsgejud.

Alleinstehender, hiesiger, solider Mann, 27 J., seit 2 J. selbstständig, welcher vor d. Zeit mehr 3 mal in Ausl. war u. lebt hübsch Gleich. in d. reichsreichsten Str. einer d. schönsten deutschen Städte beheim, nicht, da er reichlichlich sehr geb. ist, auf d. Wege eine Landemannin (Sachl.) zu Gattin, bis al. Alter. Hänel, erzog. hübsch, behend, herrschend, Dame (auch Witwe), welche sich gleich nach einem beinahe dem ich u. etwas Verm. beheim, wird geb. ihre Adr. mit Karte, der Verhältn., womit mit Photogr., unter E. 592 J. Weiterbet. an die Exped. d. Bl. zu übergeben.



Flotte Eins und Zwischener, 173 Cm. hoch, vorn etwas verbaucht, passend für Fleischer oder Dreische, für den festen Preis von M. 400 zu verkaufen
 Teubentengasse 11c.

Feinste Tafelbutter, prima, in Vollkorn verpackt gegen Nachnahme die **Molkerei Elbstorf** in Hannover.

Masken-Garderobe billig zu verkaufen **Fischhofplan Nr. 1, part.**

Ball- u. Hutfedern, färbt, Besätze zu Fabrikpreisen, dergl. Reparaturen werden wie neu herstellt in d. **Fabrik G. H. Müller, Wallenbastei 28, 2.**

Wagen-, Zungen- und Herbenkraufen empfiehlt **Lampert's Gesundheits-porter - Malz-extrakt** à Bl. 40 Pf., 6 Bl. 2 R. 10 Pf.
M. Th. Schilling, 7 Pfarrgasse 7.

Regelmäss. Abnehmer für Molkerei-Butter gesucht unter **F. B. 42** Breslau Hauptbahnhof.

Brennkartoffeln, 2000 Centner, werden zu lauten gesucht. Adressen nebst Preis unter **L. 10** lagernd Postamt Postfach 1000.

Ein eherner Ofen (stark) mit Rohr zu verkaufen **Blauen, Falkentstraße 32, part. rechts.**

Regenschirme sind billig zu verkaufen **Bahnhofgasse 17, 1. Etage.**

Farbige Atlaschleppvl. zu 2 Wagenwecken billig zu verkaufen **Moltkeplatz 5, 2.**

Zu verkaufen fortwährend für den billigsten Preis eine fast neue, moderne, Salineinrichtung **Südenstraße 37, 3. Et. rechts.**

Reithellen, gebt. mit Matr. u. 2 Soppas, 1 Conditentisch u. 2 in billig zu verkaufen **Steinstraße 38, 1. bei Müller.**

Antiquitäten, altes Porzellan, Aukerliche u. f. w. laur **H. Schulze, Birnaustraße 5.**

Landauer und Coupé in gutem Zustande billig zu verkaufen bei **Karlstr. 10, 1. part. rechts.**

Der 1. heilsamen Badehuhn hat, kann wäskt warm Baden. Beschreibungen gratis. **H. Wehl, Robert, Berlin, Mauerstraße 11.**

Zwerg-Papageien, Paar **M. G. verändert Georg Raabe, Hamburg.**

Kinderswagen u. Fahrhülle sind erkauflich billig nur Güterbahnstr. 1 bei **Gottlieb, S.**

Grosses Lager von Herrenwäsche **Magazin zum Pfau Frauenstrasse 8**

Kragen 4fach Leinen	— 30.
Manschetten 4fach Leinen	— 50.
Vorhemden	— 45.
Gummikragen	— 20.
Gummimanschetten	— 45.
Herrenhemden mit Leineneinsatz	2 50.

Pfannkuchen empfiehlt **Ferd. Sander, Marienstr. 4**

Dresdner Nachrichten, Seite 13, Samstag, 11. Febr. 1890

Vertreter, Stadtreisender.

Eine leistungsfähige Vertretung...
J. Z. 7170 an Rudolf Mosse, Berlin SW. zu richten.

Modes.

Per sofort oder 1. März...
J. Blumenfeld in Nordhausen.

Mechaniker,

tätig auf seine Zahlwerkzeuge...
F. Gottschall, Neuenhofe 17.

Directrice-Gesuch.

Zu einem reich landwirtschaftl...
Directrice suchen wir eine...
E. H. 201 post. Amberg i. S.

Putzarbeiterin

nach auswärts gesucht. Offerten...
E. H. 201 post. Amberg i. S.

Lehrlings-Gesuch.

Auf eine Tischlerei-Handlung...
V. Z. 700

Wid. Cig. -Wid. -Wid.

Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Oberverwalter

bei 500 M. Jahresgehalt für...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Enghilfengefellen

auf Bauarbeiten in Würzburg...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

thätigen od. stillen

od. Command. mit einem vering...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Haussmannsposten

an nicht. 400 M. mit oder...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Ein verheir. Oberkammerer.

in einem, kantonischen, wird für...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Ein geübter Porzellaner

wird gesucht R. Adler, P...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Einen Drechslerlehrling

sucht E. Hoffmann, Schumann...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Oek.-Wirthschafterin.

Für ein Wirtshaus bei Grimma...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Directrice

für eine Thüringer Leinwandfabr...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Korbmachergehilfen

auf Gelsenkirchen sucht Geir...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Commis-Gesuch.

Für meine Colonial-, Eten- u...
Wid. Cig. -Wid. -Wid. -Wid.

Ein ehrl. geb. Mädchen für...
Nr. 13b.

Ein Kaufbursche

bei oder Eten in ein Holz...
Nr. 13b.

Gesucht

wird ein junges anständ. Mäd...
Nr. 13b.

Tüchtige Arbeiterinnen

für Mantel...
Nr. 13b.

Unterhändler

mit monatl. 20 M. Lohn u. freier...
Nr. 13b.

Detail-Commis.

Eduard Möstel, Döbeln...
Nr. 13b.

Mädchen

aus guter Familie (Waise...
Nr. 13b.

Agenten

sucht in Dresden eine Etsel...
Nr. 13b.

Arbeiter,

welche Holz drehen können, sucht...
Nr. 13b.

Wirthschafterin

in Süde d. Provinz gesucht...
Nr. 13b.

Gesucht.

Ein anständ. junges Mädchen...
Nr. 13b.

Bekäuferin

in, für unseren Ausstellungs...
Nr. 13b.

Bremer Cigaretten-Fabrik.

Goosmann & Co., Bremen...
Nr. 13b.

Wirthschafterin.

bei oder Eten in ein Holz...
Nr. 13b.

Gesucht

wird für ein kleines Restaurant...
Nr. 13b.

Reisenden

sucht eine Chocoladenfabrik...
Nr. 13b.

Schloffer und

Arbeitsburschen...
Nr. 13b.

Leopold Fritzsche

in Freiberg...
Nr. 13b.

Verhändler

in Delicatessenbranche...
Nr. 13b.

1 Kaufbursche, 12-14 J., gef...
Nr. 13b.

Hausmädchen

wird sofort nach auswärt. nicht...
Nr. 13b.

Ein junger

Barbier-Gehilfe...
Nr. 13b.

Techniker

in Gelegenheit geboten, z. Ver...
Nr. 13b.

Detail-Commis.

Eduard Möstel, Döbeln...
Nr. 13b.

Mädchen

aus guter Familie (Waise...
Nr. 13b.

Arbeiter,

welche Holz drehen können, sucht...
Nr. 13b.

Wirthschafterin

in Süde d. Provinz gesucht...
Nr. 13b.

Gesucht.

Ein anständ. junges Mädchen...
Nr. 13b.

Bekäuferin

in, für unseren Ausstellungs...
Nr. 13b.

Bremer Cigaretten-Fabrik.

Goosmann & Co., Bremen...
Nr. 13b.

Wirthschafterin.

bei oder Eten in ein Holz...
Nr. 13b.

Gesucht

wird für ein kleines Restaurant...
Nr. 13b.

Reisenden

sucht eine Chocoladenfabrik...
Nr. 13b.

Schloffer und

Arbeitsburschen...
Nr. 13b.

Leopold Fritzsche

in Freiberg...
Nr. 13b.

Verhändler

in Delicatessenbranche...
Nr. 13b.

Ein junger Mensch sucht Be...
Nr. 13b.

Ein Schmied-

und Aufbeschlagmeister sucht...
Nr. 13b.

Scholarin.

Bedingung: liebevolle Behand...
Nr. 13b.

Gesucht

wird für einen Weithen anstän...
Nr. 13b.

30,000 Mark

Capital...
Nr. 13b.

Gärtner

sucht sofort Stellung. Offerten...
Nr. 13b.

Ein junges Mädchen

wünscht das Kochen gründlich...
Nr. 13b.

Wirthschafterin.

Alleinst. geb. Mädchen in mittl...
Nr. 13b.

Ein Mädchen

nacht. Eten, in allen häusliche...
Nr. 13b.

1 Wirthschafterin

sucht in einem Restaurant oder...
Nr. 13b.

Ein junger,

zuverläss. Mann...
Nr. 13b.

sucht Stellung

zum 15. Februar als Haus...
Nr. 13b.

Ein j. verheir. Mann,

w. 4. J. in einer äth. Del- und...
Nr. 13b.

Glücke der Hausfrau,

wobei es das Kochen lernen...
Nr. 13b.

Ein gebild. Mädchen

aus anst. Familie, welche...
Nr. 13b.

20 Mark

Alaunstraße 54...
Nr. 13b.

erste Etage,

bestehend aus 5 heizbaren Zim...
Nr. 13b.

Zu verkaufen:

Wegen Wegzugs billigst: 1...
Nr. 13b.

Ein ehrl. pünktl. Frau sucht...
Nr. 13b.

1 selbstständiger

Pfefferküchler...
Nr. 13b.

Volontärstelle.

Ein Kaufmann, 22 Jahre alt...
Nr. 13b.

Fotter Verkäufer,

mit der Standhaft. verkauft, sucht...
Nr. 13b.

Lehrmeister-Gesuch.

Ein Knabe, in Lust hat Tisch...
Nr. 13b.

Strohhut - Branche.

Ein Mann, der in e. d. d. d. d...
Nr. 13b.

200 Mark

geg. Unterhandl. ge. Nr. E. H. 3...
Nr. 13b.

300 bis 500 Mark

sof. zu leihen gesucht. Zins...
Nr. 13b.

100 Mark

von H. Beamten geg. Sicherheit...
Nr. 13b.

4200 Mark

sind auf gute Hypothek auszu...
Nr. 13b.

Herzliche Bitte.

Ein alleinst. anständ. Mäd...
Nr. 13b.

5000 Mark

zu 2. Stelle auf ein neues Zus...
Nr. 13b.

6000 Mark

werden auf ein Grundstück nahe...
Nr. 13b.

3500 bis 4000 Mark

will auf meinen Gasthof als erste...
Nr. 13b.

100 Mark

werden von einem strebsamen...
Nr. 13b.

20 Mark

auf 2monat. Rückzahl. Gef. Off...
Nr. 13b.

Alaunstraße 54

ist eine...
Nr. 13b.

erste Etage,

bestehend aus 5 heizbaren Zim...
Nr. 13b.

Zahlstr. 1, 1. Etage...
Nr. 13b.

Zahlstr. 1, 1. Etage,

ist 1 Wohnung, 3 St., 2 R., Küche...
Nr. 13b.

alldeutschem Bierlokale

passende geräumige u. gewölbte...
Nr. 13b.

Zu vermieten

hübsche Wohnung, 2 wohnst. 3...
Nr. 13b.

Weißer Hirsch

gehört Sommerwohnung, best...
Nr. 13b.

Wohnung

in Nähe der Grenadier-Kaserne...
Nr. 13b.

Eine kleine Wohnung

mit Stall, für 2 Pferde wird in...
Nr. 13b.

Für Fleischer.

Neuegasse 19 ist ein Laden...
Nr. 13b.

Waisenhausstr. 28

ist die 1. Et. ver 1. April d. J...
Nr. 13b.

Villa in Kaddeben

auf ein oder mehrere Jahre zu...
Nr. 13b.

Eine schöne Niederlage,

passend für Holzhandlung, in...
Nr. 13b.

Alaunstraße 86

ist Wohnung nebst Stallung für...
Nr. 13b.

Ein Pferdewagen

mit Pension für ein Pferd in...
Nr. 13b.

Ein Kind,

auch aus hoh. Stande, wird hal...
Nr. 13b.

Zu verkaufen:

Wegen Wegzugs billigst: 1...
Nr. 13b.

100 Mark

werden von einem strebsamen...
Nr. 13b.

20 Mark

auf 2monat. Rückzahl. Gef. Off...
Nr. 13b.

Alaunstraße 54

ist eine...
Nr. 13b.

erste Etage,

bestehend aus 5 heizbaren Zim...
Nr. 13b.

Zu verkaufen:

Wegen Wegzugs billigst: 1...
Nr. 13b.

Dresdner Nachrichten. Nr. 12. Seite 16. Dienstag, 11. Febr. 1890.

Hermann Taab & Co.,
 Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und
 Eisengießerei,
Magdeburg-Neustadt,
 empfehlen als Spezialität ihre neuen einachsigen, zweifachigen,
 leichtfüßigen

Universal-Patent-Pferdehacke,
 welche allen Anforderungen entspricht. Zum Bedecken von
 allen Feldertrüben, Rüben,
 Kartoffeln, vorzugsweise zum
 Bedecken von Weizen, ohne
 jede Gewichtbelastung der
 Maschine, mittels eines Sun-
 thiers.

1888 Alleinig ersten Preis bei der Maschinen- 1888
 Concurrenz-Veranstaltung in Weimar und
 von der
 1889 Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1889
 bei der am 20. und 21. März abgehaltenen
 Ausstellung von Maschinen:
 den höchsten ersten Preis von 500 Mark auf Korn- und
 Rübenbedeckungsmaschine und einen zweiten Preis von 200 Mark
 auf Rübenbedeckungsmaschine erworben.
 Brauchbarkeit und bewährteste
Kartoffelpflanzlochschneid-Maschine
 D. R. P. Nr. 1129, 1917.
 leichtgängig und leichtbar durch Bedeckener, welche vorzugs-
 weise sich jedem Terrain, selbst dem compactesten, anpaßt.
 1889 „... und beachtenswert erklärt.“
 Preislisten und Zeichnungen franco und gratis.
 Vertretungen für Königreich Bayern
 resp. Sachsen gesucht.

Wichtig für Damen!
 Orientalische Teppichknüpferei - Allerneueste
 Erfindung.

Am 11. und 12. März in Dresden, im Saale des Stadt-
 Rathhauses am Postplatz, Eingang Zwingerstrasse, Donnerstage
 von 10-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr **unentgeltlichen**
 Unterrichtskursus abhalten in der von ihr neu erdachten
 Methode der
Smyrna-Teppich-Knüpferei. Nicht zu verwechseln
 mit den alten Smyrnaer Teppichen, da diese
 nur billiger und der Gesundheit nicht schädlich sind. Die hoch-
 interessanten Beschäftigungen in dem reinlichen Smyrnaer Teppichknüpfen als
 neue Handarbeit mit großem Interesse aufgenommen und in 1 1/2
 Stunden zu erlernen. - Seit vorigem Jahre über 6000 Damen
 unterrichtet. - In Hamburg Altens in 1 Tag über 1000
 Damen, in Berlin in 3 Tagen über 8000 Damen. Am 7. und 8.
 August in Hamburg u. d. Höhe von 3. Mai, Kaiserin Friedrich,
 sowie am 16. October in Wien von 3. Mai, Kaiserin u. Kaiserin
 beachtet. Meistens werden gutbesoldete Soldatinnen während des Unter-
 richts im Saal, reichhaltige Auswahl von pr. türkischer Wolle
 und Feinwolle.

Milchvieh-Verkauf
 sowie
Sprungfähige Bullen,
 Holländer u. Oldenburger.

Donnerstag den 13. und Freitag den 14. Februar
 stelle ich wieder einen großen Transport sauberes Milchvieh mit
 Hälften, sowie hochtragende junge Kühe und Kühe über 2
 Jahre von 200 Mark an in Dresden im Milchvieh Hof zum Verkauf.
 Obgleich bei Wittberg a. d. Elbe. **Wilhelm Jörcke.**

Eisengießerei
 von
W. Michalk in Deuben bei Dresden
 liefert billigst und franco
Rohguss
 in Deuben, Sachsen nach eigenen Modellen. - Alle
 Arten Maschinenbau, Bau- und Schlosserarbeit im
 Einzelstücke u.
 Einrichtung für Maschinenfabriken aller Art.

Möbel-Magazin
 von
J. Ronneberger,
 Dresden, Altmärkt 15,
 über dem Stadtkeller.

empfehlen wir großer Lager nur selbst gearbeiteter Holz- und
 Tischlermöbel, Spiegel und Stühle vom Einfachsten bis zum
 Eleganten in außerordentlichem Preise unter nachträglicher Garantie.
 Vollständige Preisverzeichnisse mit Zeichnungen sende auf
 Wunsch kostenlos zu.

Gardinen, stets Neuheiten, das ganze Meter
 von 18 Pf. an, bis zu den feinsten
 Qualitäten. Congress-Stoffe in größ-
 ter Auswahl. Meter von 30 Pf. an.
 - Beste Gardinen, von 1 bis 4
 Fenster passend, verkaufe ich, um schnell
 damit zu räumen, unter dem Kostenpreise.

J. Ikenberg, Wettinerstr. Nr. 10,
 nächst dem Postplatz.

Kopfschmerz; Petzold's Nervenplättchen sind an
 rascher, zuverlässiger Wirkung, Unschädlichkeit auch bei dauerndem
 Gebrauch, Billigkeit und verlässlicher Form den meisten weit über-
 legen. **Nervenschwäche, Uebermüdung, Schwächezustände,**
 werden durch diese gesunde Anemingsmittel ebenfalls schnell be-
 hoben. Röhren 1 Mark in den Apotheken.

R. Thieme, Zahnkünstler,
 Schulgüterstrasse Nr. 7, 1. Etage (Zingelstrasse-Ecke).

Mariazeller Magen-Tropfen,
 vorzüglich wirkend bei allen Krankheiten
 des Magens.

**Mariazeller
 Abführpillen.**

Die Zeit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhl-
 verstopfung und Verstopfung anstands-
 losen Nutzen werden sehr schnell und
 Man oder jeder am obigen Schutze mit auf
 der Unterseite des Kops. C. Brady, Kremier.
 - Preis per Schachtel 50 Pf.
 Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Mariazeller Abführpillen sind
 keine Geheimmittel, die Beschriftung auf jeder Flasche mit Schachtel
 genau anzusehen.
 Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller Abführpillen sind echt
 zu haben in

Eiserne Dampfböde jeder Grösse

abwähliger Preisen
 von 1000 Mk. an,
 eiserne Schlep-
 fähig,
 Compound-
 schiffsmaschinen
 Kessel u. Dampf-
 motore von 500 Mark an

Fr. O. Kußrs, Fürstenwalde bei Berlin.

Halbe Arbeit
 und Wäsche wie Silber erzielt man beim Gebrauch von
**Koch's Vaseline-Bleich-
 Schmierseife**
 a. Bd. 25 Pf. und
Schneibel's neutrale Talg-Kernseife
 a. Bd. 40 Pf.
 NB. Bei Abnahme von 10 Pfd. Schneibelseife 1 Pfd.
 Schmierseife gratis.
 Nur allein echt zu haben in der
Carola-Parfümerie, König-Johannstrasse,
 gegenüber d. Rathhaus.

Die Fabrik von E. Neumann & Co.
 versendet ihren
 neuesten illustrierten
 Catalog gratis & franco
 über:
**Cotillon-
 Carnaval-
 Artikel.**

**Nur bis
 31. März 1890
 gänzlicher
 Ausverkauf**
 des feiner Fleischerei
ihren-Pagers
 in und unter den Einkaufspreisen
**König-Johannstrasse u.
 Altmärkt.**
 Nur bis 31. März 1890.

Glashütter Uhren
 zu Fabrikpreisen.

**Nur bis
 31. März 1890
 gänzlicher
 Ausverkauf**
 des feiner Fleischerei
ihren-Pagers
 in und unter den Einkaufspreisen
**König-Johannstrasse u.
 Altmärkt.**
 Nur bis 31. März 1890.

Leinen- u. Baumwollweberei
 von
F. T. Mersiowsky,
 Elbau (Schlesien),
 empfiehlt ihre anerkannt guten Fabrikate zu
 Fabrikpreisen.
 Für Ausstattungen und Hausbedarf
 größtes Specialgeschäft am Plage.
Lager Dresden,
5 Amalienstrasse 5.
 Fernsprechstelle 3516.

Pepsinwein,
 Verdauungs-Hilfsmittel, Flasche Mk. 2 und Mk. 1.50.
 Prompter Versand nach auswärts.
Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenthal.

Masken-Garderobe u. **Domino's** Herren u. Damen
 empf. **H. Seifert, Geleisenstr. 12.**

Dr. Spranger'sche Magentropfen
 helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit,
 Kopfschm., Leibschm., Verstopfung, Magenleere, Auf-
 getriebensein, Schwindel, Kollis, Stropheln, Magen-
 säure, offener Leib, nach viel Appetit, Haut-Des-
 quamation, Tharand, Meisericlen, Stacheln u. Cotta, Heide's Apo-
 theke in Aachen, a. XL 50 u. 80 Pf.

W. SPINDLER

**Chemische
 Waschanstalt.**

Reinigung jeder Art Damen- und
 Herren-Kleider, Uniformen etc.,
 im Ganzen, also mit Belassung
 aller Besätze, Borden, Litzen etc.

Dresden:
 König-Johann-Strasse Nr. 4.
 Pragerstrasse Nr. 17.
 Neustädter Rathhaus.
 Bautznerstrasse Nr. 78.

Färberei.

G. E. Höfgen,
 Kranken- und Kinderwagen-
 Fabrik
 Dresden-Neustadt:
 Königsbrückerstrasse 75,
 Telefon Nr. 622.
 Dresden-Altstadt:
 Zwingerstrasse Nr. 8,
 Telefon Nr. 315.
 empfiehlt ihre ebenso soliden wie
 preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen
 Beachtung.

Kinderwagen	im Preise von 12-120 Mk.
Krankenwagen	" " " 36-150 "
Kinderbetten	" " " 12-60 "
Kindervelocipedes	" " " 4-90 "

**Reparaturen
 und einzelne Theile
 billigst.**

**Hannoversche Maschinenbau-
 Act.-Ges.**
 vorm. Georg Egestorf.
 Lützen v. Hannover.
 Gegr. 1841.

Compl.
 Heizungs-, Trocken-
 und Desinfectionsanlagen,
 Bade- und Waschanstalten,
 Massenfabrikation von Rippenhelz-
 körnern. Wiederr. hoher Rabatt.

**hochtragender
 Mähe und Kalben**

Am Freitag den 11. d. M. helfen
 wir beim Schutzhof Werner am
 Schützenhof in Dresden einen
 Lammbock

edler, sprungfähiger Bullen
 zum Verkauf. Staldd nehmen wir ab zum Besten der
 hochtragende Kühe und junger Kühe der Holländischen,
 Cisterciensischen, Oldenburger und Wäldermarktrader
 gegen. Werner in Elmstedt, den 6. Februar 1890.

Gebrüder Salomons,
 Zucht u. Milchvieh-Verkauf.

Töchter-Bildungs-Institut
 Director Karl Weiss, Erfurt.

Günstige, gediegene und umfassende Ausbildung in
 Haus-Verf., Lesen und event. Selbstständigkeit
 mit anschließender Brauterei.

Unentgeltlich bei Anweisung d. Brauterei u. Braut-
 fahrt, mit auch ohne Brauterei. U.
 Falkenberg, Berlin, Teichbühlstr. 78. - Gute Bünde
 sind ebenfalls gediegene Vorbereitungen, sowie einjährig. Brauterei.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 42. Seite 19. Freitag, 11. Febr. 1890.

che
 Waare,
 Pf.
 Käufer
 e.
 telle
 complet,
 2500 Pf.
 oldlich-
 derweitig
 inden
 Gold-
 und ohne
 allsch-
 Laub-
 Tuff-
 en-Ein-
 und Ko-
 Netze
 profier
 mann,
 10,
 Etage.
 iger
 Boncoll
 16. Febr.
 a. g.
 u. a. g.
 ame, G.
 21. 5. 70
 8. Febr.
 n. Heide-
 Zeltung
 e. vier.
 igel,
 d. Bau-
 hänger
 zu 200,
 e. billig
 rik,
 Et.
 el
 acobit
 eht.
 d. Act.
 ht.
 d. Act.
 .
 chlen-
 eden.
 notari.
 als
 stica-
 me-
 cina,
 stant
 Wf.
 inheit
 nr.,
 O.
 n
 n
 diti,
 und,
 ter
 ,

